

L00458 Hugo von Hofmannsthal
an Arthur Schnitzler, [23. 6. 1895]

Wien, Sonntagabend

lieber Arthur

das war so freundlich von Ihnen mir die 2 französischen Zeitungen zu schicken,
in meiner öden Existenz macht mir so etwas folche Freude. – Ich bin erft heute
5 Früh angekommen, weil gestern Nachtübung war. Heut find Sie am Land und so
werd ich Sie nicht mehr sehen bis zum Herbft, ich freu mich fehr auf den Herbft.
Leben Sie wohl und denken Sie, daß mich Briefe noch nie so gefreut haben.

Herzlich Ihr

Hugo.

- ↗ Versand durch Hugo von Hofmannsthal am [23. 6. 1895] in Wien
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [23. 6. 1895 – 27. 6. 1895?] in Wien
- ⌚ CUL, Schnitzler, B 43.
Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 428 Zeichen
Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent
Schnitzler: mit Bleistift datiert: »23/6 95« und mit der umrahmten Notiz versehen:
»Adressen? oder Wiener?« und nummeriert: »72«
- ✉ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 54.

³ zu schicken] Hinweis auf ein nicht erhaltenes Korrespondenzstück

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, [23. 6. 1895]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00458.html> (Stand 14. Februar 2026)